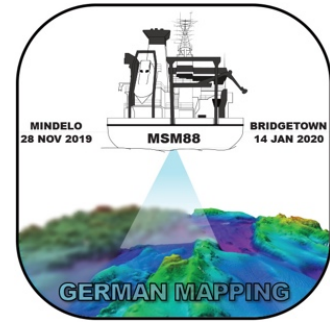


Fahrt MSM88/2

Vermessung des Meeresbodens - ein deutscher Beitrag
zur Vervollständigung der Weltkarte bis 2030

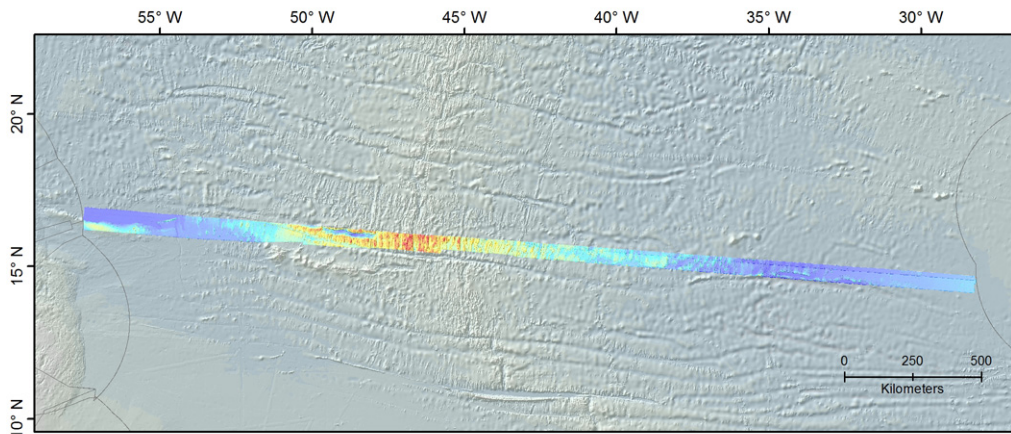
19.12.2019 - 14.01.2020

Von Mindelo (Cabo Verde) - nach Bridgetown (Barbados)



4. Wochenbericht, 06.01.2020 – 13.01.2020

Mit einer Geschwindigkeit von 12 Knoten nähern wir uns Barbados und damit dem Ende unserer Reise. Montagvormittag werden wir die Ausschließliche Wirtschaftszone (AWZ) von Barbados erreichen, das Fächerecholot ausschalten und die letzten Daten prozessieren. Einen Tag später (14. Januar) um 8 Uhr Ortszeit werden wir in den Hafen von Bridgetown einlaufen. Bis zur AWZ nehmen wir weiterhin Echolot-Daten parallel zu unserem letzten Profil auf. Aus Zeitgründen fahren wir jetzt allerdings mit 12 Knoten und haben das Magnetometer daher bereits gestern Nacht ausgeschaltet und an Bord geholt. Auch dieses Magnetometer weist, ähnlich wie ein Magnetometer auf der vorherigen Reise, Bisspuren von Haien auf.



Kartiere Fläche der Reisen MSM88/1 und MSM88/2

In den letzten vier Wochen an Bord haben wir bis heute insgesamt 145,000 km² Meeresboden kartiert, mehr als wir erhofft und erwartet haben. Wir haben Wassertiefen zwischen 1500m und 6000m gemessen und den mittelatlantischen Rücken 5-mal passiert. Alle Daten sind bereits prozessiert und sollen nach den FAIR-Prinzipen, Auffindbarkeit, Zugänglichkeit, Interoperabilität und Wiederverwendbarkeit, öffentlich in internationalen Datenbanken, wie PANGAEA oder IHO DCDB verfügbar gemacht werden. Auch werden sie dadurch Einzug in die GEBCO Karte (General Bathymetric Chart of the Oceans) erhalten.

Hinter erfolgreichen Ausfahrten steht immer ein erfolgreiches Team. Daher möchte ich mich von Herzen bei meiner wissenschaftlichen Arbeitsgruppe, sowie der Besatzung der Maria S. Merian für ihren Einsatz, ihre Unterstützung und für die entspannte und angenehme Atmosphäre an Bord bedanken.

*Anne-Cathrin Wölfl, Fahrtleiter, MSM88/2
GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel*

